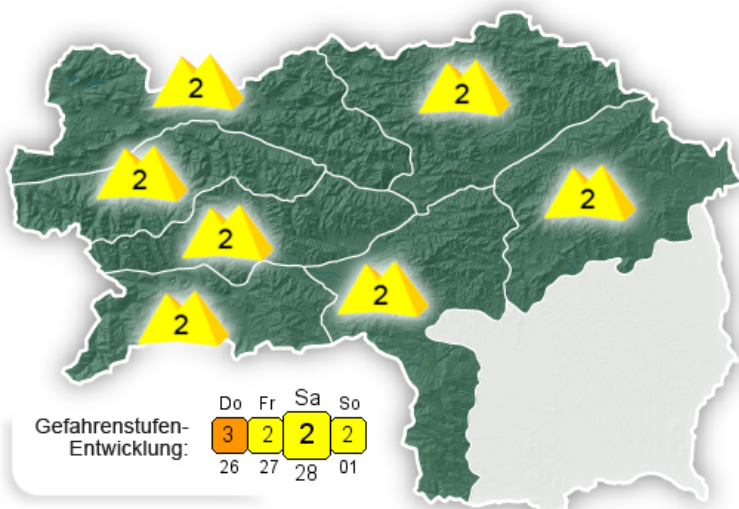




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Samstag, dem 28.02.2015 um 07:26 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Mäßige Lawinengefahr durch Schwachschichten in der schattseitigen Altschneedecke sowie Triebsschnee.

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen gilt verbreitet mäßige Lawinengefahr. Der Wind der vergangenen Tage hat den kalten Neuschnee vor allem in die Expositionen Ost bis Süd verfrachtet, gestern wurden mit dem Südwind vor allem vom Hochschwab bis zur Rax auch nordseitige Hangzonen eingeweht. Dadurch wurden ältere Triebsschneelinsen sowie Oberflächenreif und Eiskrusten mit Triebsschnee überdeckt. Vor allem im schattseitigen Gelände bleiben mögliche Schwachschichten erhalten. Besonders zu beachten sind weiterhin die extrem steilen Nordhänge. Hier können alte Schwachschichten durch den Tourengänger angesprochen werden! Die kalte und spröde Schneedecke kann mitunter bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Das letzte Niederschlagsereignis hat den obersteirischen Gebirgsgruppen bis zu 50cm Neuschnee gebracht. Dieser Schnee wurde meist auf einer harten Altschneedecke abgelagert und wurde aufgrund der wechselnden Windverhältnisse mehr oder weniger gebunden. Sonnseitig hat sich der Neuschnee bereits gesetzt und wurde teilweise zu Bruchharsch umgewandelt. Schattseitig liegt noch Pulverschnee, hier können in den Hochlagen die Schneesichten zueinander eine nur geringe Verbindung aufweisen. Im nord- bis -ostseitigen Gelände schwächt nach wie vor eine Eisschicht mit Schwimmschnee die Altschneedecke! In tiefen Lagen ist die Schneedecke nass und patzig und meist mit einer dünnen Harschkruste überzogen.

Wetter

Über Nacht hat uns das Wolkenband einer schwach wirksamen Störung erreicht. Am Vormittag stecken die höheren Gipfel noch im Nebel, entlang der Nordalpen vom Dachstein bis zur Rax kann es dabei unergiebig schneien. Ab Mittag beginnt es von Westen her wieder aufzulockern. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -7°C und in 1.500m bei -4°C. Der Wind weht eher schwach aus westlicher Richtung. Nach klarer Nacht erreichen uns Morgen Sonntag dann Wolken einer weiteren Front. Ähnlich wie heute gibt es dabei kaum Niederschlag und die Bewölkung lockert am Nachmittag wieder auf. Die neue Woche beginnt dann auf den Bergen der Obersteiermark stürmisch mit etwas an Neuschnee.

Tendenz

Eine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erst zu Wochenbeginn erwartet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang